Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08951018

Kreis Meißen

Gemeinde Radebeul, Stadt

Anschrift Hohe Straße 4

Gem. * Fl-stck. * Flur Kötzschenbroda * 1261; 1261/a

Kurzcharakteristik

Wohnhaus in offener Bebauung, mit Gartenpavillon und Einfriedung; villenartiges Landhaus im Reformstil, ungegliederter Putzbau, im Dach ein Zwerchhaus mit Dreiecksgiebel, an der Südwestecke ein polygonaler Standerker mit geschweiftem Blechdach, Obergeschossfenster mit Klappläden, baugeschichtlich von Bedeutung

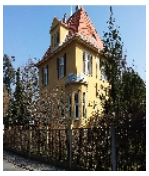
Denkmaltext

Zweigeschossiges Landhaus mit hohem Walmdach. Im Erdgeschoss unregelmäßige Ansicht zur Straße, links ein Hauszugang mit vorgelagerten Freitreppe zwischen Stützmauern, an der Südwestecke ein polygonaler Standerker mit geschweiftem Kupferdach. Im Dach auf der Straßen- und der Rückseite je ein Zwerchhaus mit Dreiecksgiebel. In der linken Seitenansicht ein risalitartiger Vorbau, das Eingangsvorhaus auf der Rückseite. Ein Putzbau über Bruchsteinsockel mit Ziegeldach, im Obergeschoss Fensterläden, (im Erdgeschoss ursprünglich Weinspaliere). An einer Grundstücksecke ein Gartenpavillon.

Errichtet auf Antrag des Baumeisters Edmund Kießling vom 16. März 1914. Die Baugenehmigung am 9. April 1914. Ausführendes Baugeschäft Moritz Alfred Große. Anzeige der Bauvollendung am 17. Nov. 1914. Anbau eines Wintergartens auf der Südostecke der Rückseite 1939 durch den Dresdner Architekten Otto Eberhard.
(aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007)

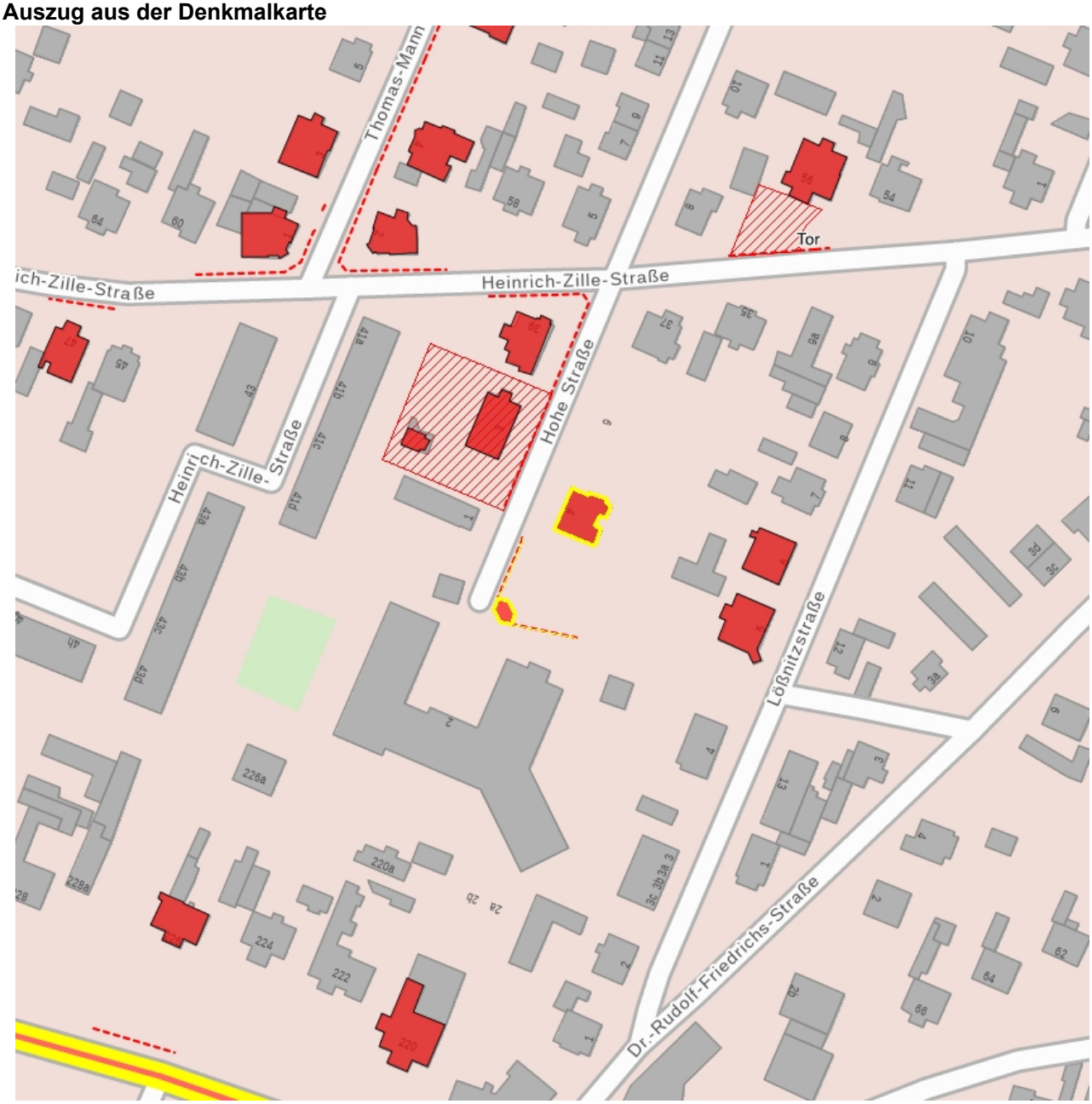
Datierung 1914 (Wohnhaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 08951018 A**
Aufnahmejahr	2014
Fotograf	Nemack, Margitta
Beschreibung	Landhaus mit Einfriedung, Straßenansicht

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.